



Blickpunkt Nr. 1/2025

Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich begrüße Sie hier zu einer erneuten Ausgabe des Blickpunktes Hurlach.

Sanierung der Bahnhofstr. und Erneuerung des Radweges

Der Gemeinderat beschäftigte sich schon heuer in mehreren Sondersitzungen mit der Sanierung der Bahnhofstr. und die Erneuerung des zu schmalen, parallel verlaufenden Gehweges daneben. Jeder der diesen Radweg schon einmal gefahren ist weiß wovon man spricht und das dieser nicht mehr auf dem Stand der Technik ist. Obwohl die Geschwindigkeit auf der Bahnhofstr. aufgrund des schlechten Zustandes bereits reduziert wurde, ist das Befahren des Radweges vor allem mit nicht geübten Fahrerinnen und Fahrern sehr herausfordernd. Die Sanierung und den Neubau des Radweges wollen wir zusammen mit der Ertüchtigung der Wasserleitung in dem Bereich umsetzen, um hier nur einmal eine Baustelle einrichten zu müssen. Nach heutigen Stand wollen wir die Baumaßnahme nächstes Jahr im Frühjahr 2026 beginnen und umsetzen. Ein ausführlicher Bericht soll in der zweiten Ausgabe heuer noch folgen.

Mehr regenerative Solar Energie von den Gemeindedächern

Der Gemeinderat der Gemeinde Hurlach hat sich für zwei weitere Solaranlagen auf Gemeindedächern entschieden. Die Anlage im Kindergartengebäude hat bereits ihren Betrieb samt Stromspeicher aufgenommen,

die Anlage auf dem Dach des Haus der Begegnung befindet sich gerade in Fertigstellung, hier wird ebenso ein Speicher verbaut. Ein ausführlicher Bericht zu den Leistungsdaten und Ausrichtungen der Anlagen finden Sie in der nächsten Ausgabe des Blickpunktes Hurlach.



ILE Lech-Wertach wird mit anderen Städten und Gemeinden „Schwammregion“

Wir als Gemeinde Hurlach zugehörig in der ILE Lech-Wertach haben uns zusammen mit der Städten Bobingen, Buchloe und Schwabmünchen sowie die Gemeinden Amberg, Bidingen, Großaitingen, Hiltentingen, Igling, Jengen, Kaltental, Lamerdingen, Langerringen, Obermeitingen, Oberostendorf, Osterzell, Stöttwang, Wehringen und Westendorf erfolgreich als eine von zehn „Schwammregionen in Bayern“ zusammengeschlossen mit dem Ziel, klimaresilient und wassersensibel zu werden. Mehr zu den Hintergründen und Zielen der „Schwammregion“, folgt ebenfalls ein ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe des Blickpunktes Hurlach.

Mit herzlichen Grüßen – und bleiben Sie gesund!

Ihr Andreas Glatz, Erster Bürgermeister

150 Jahre Feuerwehr Hurlach

Vor nun über 150 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr Hurlach ins Leben gerufen und stellt seitdem den Brandschutz und die technische Hilfeleistung in der Gemeinde und den umliegenden Orten rund um die Uhr sicher.

Die Geschichte unserer Feuerwehr beginnt am 24. April 1875 als sie unter Federführung von Rasso Schmid und 11 Hurlacher Bürgern gegründet wurde. Innerhalb kurzer Zeit konnten weitere Mitglieder gewonnen werden und die Mannschaft wuchs auf 25 Feuerwehrleute heran. Bereits kurz nach der Gründung konnte die Wehr mit schwarzen Uniformen mit Messingknöpfen und Messinghelmen ausgestattet und eine pferdebespannte Saug- und Druckspritze angeschafft werden.

Schon in den ersten Jahren nach der Gründung kam die Spritze bei mehreren Bränden in und um Hurlach herum zum Einsatz. Finanziert wurde die Feuerwehr hierbei vornehmlich nicht durch die Gemeinde, sondern durch Beiträge, Spenden und Einnahmen bei Festen.

Immer wieder wurde im Lauf der folgenden Jahre auch der Wunsch nach einer Vereinsfahne geäußert, welche schließlich im Juli 1898 dank zahlreicher Spenden gekauft werden konnte. Diese Vereinsfahne ist auch heute noch erhalten und nur eine der drei ältesten Fahnen im Landkreis Landsberg.

Bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges konnten immer mehr Mitglieder gewonnen werden, so dass die Stärke der Wehr auf 50 Feuerwehrkräfte in 1908 und den Folgejahren anwuchs. Der erste Weltkrieg führte jedoch auch unter den Hurlacher Bürgern zu großen Verlusten und 19 junge Wehrleute kehrten nicht wieder in die Heimat zurück.

In den 1920er Jahren konnten die Lücken in den Reihen der Feuerwehr zwar wieder geschlossen werden, jedoch war aufgrund der Wirtschaftskrise das Geld knapp und es konnten keine Bälle und Veranstaltungen mehr abgehalten werden um Einnahmen für die Feuerwehr zu erzielen.

Es folgten die 1930er Jahre, welche auch der Feuerwehr Hurlach viel abverlangten. So mussten Zusatz-

aufgaben, zum Beispiel im Rahmen des Winterhilfswerks, übernommen werden. Auch mussten mit Kriegsbeginn wieder zahlreiche Feuerwehrleute in den Kriegsdienst ziehen. Zu dieser Zeit wurde der Brandschutz vornehmlich von älteren Bürgern sichergestellt, aber auch junge Frauen wurden für den Brandschutz ausgebildet. Die Hurlacher Feuerwehr verlor in diesem Krieg 27 Kameraden.

Nach Kriegsende wurde die Feuerwehr und die Gemeinde 1945 schließlich neu aufgestellt und die Feuerwehr als gemeindliche Einrichtung neu gegründet. Mit altem Löschgerät ausgestattet und in einem Stadel in der Kronwetterstraße untergebracht, war die Feuerwehr schon bald wieder einsatzbereit.

1961 wurde durch die Gemeinde Hurlach ein neuer Tragkraftspritzenanhänger gekauft und dieser ein paar Jahre später mit einer 12 Meter langen Anhängerleiter ergänzt. 1969 konnte schließlich ein eigenes Feuerwehrhaus in der Kusterer Straße bezogen werden. In den Folgejahren gab es immer wieder Brände, vermehrt auch zur Hilfe in Nachbardörfern, zu bekämpfen. Aber auch das Vereinsleben war sehr aktiv und es wurden regelmäßig Bälle veranstaltet um die Vereinskasse aufzubessern.

Im Jahr 1987 erfolgte der nächste Meilenstein für die Hurlach Wehr. Die Anschaffung des Löschfahrzeuges LF8. Mit diesem Fahrzeug erweiterte sich nicht nur die Möglichkeiten bei der Brandbekämpfung durch die mitgeführten Atemschutzgeräte, es kam auch das neue Aufgabengebiet der technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen hinzu.

Gerade letzteres sollte in den nächsten Jahren und Jahrzehnten einen immer größeren Anteil der Einsätze ausmachen. Mit diesen zusätzlichen Aufgaben wuchs die Anzahl aber auch die Schwere der Einsätze. Während um 1990 teilweise weniger als 10 Einsätze pro Jahr zu verzeichnen waren, wuchs diese Anzahl auf über 20 im Jahr 2000.

Im Jahr 2001 konnte schließlich der nächste große Meilenstein gefeiert werden: Die Einweihung des



Großbrand im Hurlacher Industriegebiet bei der Fa. Danner im Februar 2015

neuen Gerätehauses neben dem Sportplatz. Dieses bot erstmals Platz für mehrere Stellplätze, einen eigenen Schulungsraum und Florianstüberl, Sanitäreinrichtungen und Werkstätten und auch die Adlerschützen fanden im ersten Stock ein neues Zuhause.

Es folgte 2009 die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges HLF 20/16 für 325.000 €. Die Entwicklung in der Gemeinde, dem Gewerbegebiet und der neuen vierspurigen B17 machten hier die Anschaffung dieses großen Löschfahrzeuges notwendig.

Jedoch war es nicht nur mit den neuen Arbeitsgeräten und Fahrzeugen getan. Bereits seit Anfang der 2000er wurde die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrkräfte stetig gesteigert. Während bis zu dieser Zeit die Hauptaufgabe in der einfachen Außenbrandbekämpfung bestand, wurden gerade in den letzten 20-25 Jahren die Aufgaben, Gefahren und technologischen Entwicklungen immer mehr. Brandbekämpfung

im Innenangriff in modern isolierten Häusern, komplexere Fahrzeugkonstruktionen bei der technischen Hilfe, neue Antriebstechnologien, Solaranlagen, Gefahrgut in Betrieben und bei Verkehrsunfällen und viele andere Themen fordern seither eine immer bessere und intensivere Ausbildung der Einsatzkräfte.

Ergänzt wurde die Fahrzeugflotte in den Folgejahren mit einem Verkehrssicherungsanhänger für die B17, einem gebrauchten Logistik LKW als Zugfahrzeug für den VSA und ein kleines Löschfahrzeug mit Ladebordwand als Ersatz für das alte LF8.

Immer wieder mussten in diesen Jahren die Feuerwehrleute auch die Erstversorgung von Verunfallten übernehmen da man teilweise 10 bis 15 Minuten vor dem Rettungsdienst am Einsatzort eintraf. Mehrere Feuerwehrleute besuchten darauf einen Kurs zum Sanitäter. Mit den Erfahrungen hieraus fassten diese im Jahr 2015 den Entschluss mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde eine First Responder Gruppe

aufzustellen. Dieser First Responder rückt seitdem zu jedem medizinischen Notfall in Hurlach und in seltenen Fällen in den Nachbargemeinden aus um die Eintreffzeit zum Rettungsdienst zu überbrücken.

Heute leisten die 40 aktiven Feuerwehrfrauen und Männer knapp 200 Einsätze im Jahr für die Hurlacher Bürgerinnen und Bürger und führen die 150-jährige Tradition „Gott zu Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ fort.

Dieses 150-jährige Jubiläum möchten wir nun am 27. Juli 2025 mit einem Festgottesdienst und anschließenden Tag der offenen Tür feiern und möchten hierzu alle Hurlacher Bürgerinnen und Bürger herzlich einladen. Wir würden uns sehr über Ihr zahlreiches Kommen freuen.

Markus Schmid Kommandant

Bilder: Freiwillige Feuerwehr Hurlach t



Technische Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall auf der B17 1993



Hurlach Feuerwehr Fahnenweihe um 1900

**FREIWILLIGE
FEUERWEHR HURLACH**

**27. Juli
2025**

150 JAHRE FEUERWEHR HURLACH

10:00 UHR
Gottesdienst
am Feuerwehrhaus

ab 12 UHR
Mittagessen
Braten, Kässpätzlen
Currywurst, Pommes

musikalische Umrahmung

ab 13 UHR
Rahmenprogramm
Kaffee & Kuchen

RAHMENPROGRAMM

Ausstellung Geräte & Fahrzeuge

Vorstellung First Responder

Vorfürhrungen

Feuerwehrhausführungen

Kinderprogramm

Auffrischung Erste Hilfe Kenntnisse

und vieles mehr

**weitere Infos unter
www.feuerwehr-hurlach.de**

Neue Leitung für die Gemeindebücherei Hurlach



Übergabe der Leitung (von links nach rechts): durch I.Bürgermeister Andreas Glatz von Karin Wild an Melanie Jäger – Fotografie: Rolf Schmitz

Nach mehr als 22 Jahren ehrenamtlichem Engagement für die Gemeindebücherei übergibt Frau Karin Wild zum 1. Juli 2025 die Leitung der Bücherei in neue Hände.

Ab den ersten Gedanken im Frühjahr 2003 zu einer Bücherei für die Kinder und Jugendlichen in Hurlach war Frau Karin Wild mit Freude und Begeisterung als verantwortliche Leiterin für die Gemeindebücherei tätig.

Als Jugendreferentin im Gemeinderat hat sie dem damaligen Bürgermeister Herr Wilhelm Böhm und den Gemeinderäten diese Idee begeistert vorgetragen.

In einem Zeitungsartikel im Landsberger Tagblatt vom 5. April 2003 ist zu lesen:

„Rätin Karin Wild möchte eine Bücherei, anfangs für Kinder, einrichten. Wild erläuterte ihr Konzept und

erklärte sich bereit, alle Aufgaben ehrenamtlich zu übernehmen. Der alte Archivraum im Rathaus wird für den Anfang zur Verfügung gestellt. Mit dem Konzept zeigte sich der Gemeinderat einverstanden und genehmigte einstimmig eine Anschubfinanzierung von 5000,00 Euro“.

Karin Wild erhielt Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern. Eifrig und engagiert verwirklichte ein neunköpfiges Team, ergänzt um die Tatkraft vom Bürgermeister Herrn Wilhelm Böhm, die neue Bücherei. Am 27. Juni 2004 erfolgte die Eröffnung.

Heute, nach drei örtlichen Veränderungen, bietet die Bücherei über 5000 Medien zur Ausleihe für alle Lesenden in der Bücherei im Haus der Begegnung (HdB) an. Der besondere Ehrgeiz von Karin Wild war



Büchereiteam ab 1. Juli 2025 (von links nach rechts), hintere Reihe: Paula Böhm, Marion Schmid, Carola Bürgle, Melanie Jäger (Ltg.)
Vordere Reihe: Barbara Starkmann, Irene Stecker, Inge Kirr – Fotografie: Rolf Schmitz

stets die absolute Aktualität im Bücher-/Medienbestand. „Heute ist ein Buch erschienen – morgen im Regal der Bücherei“

Nun ist der Zeitpunkt gekommen um die Leitung weiterzugeben.

Zum 1. Juli 2025 übernimmt Frau **Melanie Jäger** die Aufgabe der Büchereileitung.

Gemeinsam mit dem bisherigen Team können Sie als Leserin oder Leser, wie bisher, den gesamten Service der Gemeindebücherei Hurlach nutzen

Liebe Leserinnen und Leser dieses Artikels und Büchereibesucher,

haben Sie nicht auch Lust am Lesen und Interesse daran in unserem Büchereiteam mitzumachen und zu verstärken?

Melden Sie sich ganz einfach zu unseren Öffnungszeiten in der Bücherei oder per E-Mail an

buecherei@hurlach.de

Wir freuen uns sehr über Ihre Anfrage und Bewerbung.

Bei der Verabschiedung von Frau Karin Wild aus der Leitung der Bücherei bedankte sich Herr 1. Bürgermeister Andreas Glatz im Namen der gesamten Gemeinde für das langjährige, ehrenamtliche Engagement und die stets sehr gute Zusammenarbeit.

1. Bürgermeister Andreas Glatz überreichte an die bisherige Leiterin Frau Karin Wild als „Dankeschön“ einen großen Blumenstrauß sowie einen Gutschein, welcher in einem Reisebüro eingelöst werden kann.



1. Bürgermeister Andreas Glatz überreichte an die bisherige Leiterin Frau Karin Wild als „Dankeschön“ einen großen Blumenstrauß sowie einen Gutschein, welcher in einem Reisebüro eingelöst werden kann – Foto Rolf Schmitz

Für die neue Aufgabe von Frau Melanie Jäger, als Leiterin der Gemeindebücherei Hurlach, wünschte ihr Herr Andreas Glatz alles Gute und bestes Gelin-

gen. Ebenso versicherte er die weitere volle Unterstützung durch die Gemeinde.

Georg Wild

Die Gemeindebücherei freut sich über eine großzügige Spende von 500,00 Euro aus dem Kinder-Kleidermarkt



Eine kleine Abordnung der im diesjährigen Hurlacher Kinder-Kleidermarkt engagierten Damen (l.v.li.: Evelyn Kannheiser, 2.v.li.: Gabi Obermayer, l.v.re.: Melanie Jäger) freute sich, auch im Namen der gesamten Gruppe, die Botschaft über die Spende von 500,00 € an Frau Karin Wild, Leiterin der Gemeindebücherei (2.v. rechts im Bild), überbringen zu können. Foto: Rolf Schmitz

Aus dem Erlös des diesjährigen Hurlacher Kinder-Kleidermarktes hat die Gemeindebücherei Hurlach - wie bereits auch in 2023 - eine großzügige Spende über 500,00 Euro erhalten.

Mit dieser Spende ist der Wunsch verbunden, für die kleinen Besucher bzw. Hörer der Bücherei doch weitere Exemplare der so beliebten Tonies zu erwerben.

Der Hurlacher Kinder-Kleidermarkt fand wie immer in der Sport- und Kulturhalle in Hurlach statt. Unter Verantwortung von einigen engagierten Müttern sowie vielen weiteren Helferinnen und Helfer konnten viele gut erhaltene Kinderausstattungen günstig neue Besitzer finden.

Georg Wild

Der „Kleidermarkt“ spendet an die Kindertageseinrichtung Farbenfroh und an die Kinderkrippe Zwergenstadt



Bild oben: Team Kleidermarkt bei der Spendenübergabe an die Leitungen Gisela Schmittner (3. von links) und Andrea Jahn (rechts auf dem Bild) vom Kindergarten Hurlach

Bild unten: Melanie Jäger Team Kleidermarkt (links) bei der Spendenübergabe an Gisela Schmittner, Leitung Kindergarten Hurlach

Am 16. März 2025 öffneten sich die Türen der Sport- und Kulturhalle zum 20. Kinder-Kleidermarkt. Wie bereits in den letzten Jahren, war auch dieser Markt gleichermaßen erfolgreich und das Organisations-Team freute sich über fleißige Helfer, viele Kuchenbäcker und natürlich zahlreiche Einkäufer. Der Hurlacher Kleidermarkt hat sich in den letzten Jahren erfolgreich im Landkreis etabliert und zieht regelmäßig Käufer sowie Verkäufer an, die das große sortierte Angebot an Kleidung, Spielzeug, Fahrzeugen und Baby-Artikel sehr schätzen. Der Kindergarten und die Kinderkrippe konnten sich daher im März wieder über eine tolle Spende freuen, von der auch größere Wünsche erfüllt werden können. In den vergangenen Jahren wurden mit den Spenden aus dem Kleidermarkt-Erlös unter anderem schon eine Reckstange für den Außenbereich, eine Balancier-Landschaft für den Bewegungsraum und einige andere nützliche Outdoor-Spielgeräte angeschafft.

Der nächste Kleidermarkt findet am 21. September 2025 statt.

Gabi Obermayer



Bild unten: Team Kleidermarkt bei der Spendenübergabe an die Kinderkrippe Zwergenstadt, Lisa Lutzenberger (links) und an die Leitung Katja Metz (3. Rechts im Bild)



Hurlacher Ferienfreizeit 2025



Zum zweiten Mal nach 2024 wird im August wieder eine Ferienfreizeit auf die Beine gestellt. Als Nachfolger des Spielmobils organisiert das eingespielte Team wieder verschiedene spannende Angebote für die Kinder.

Von sportlichen Aktivitäten, über Geschicklichkeitsspiele bis hin zu diversen Bastel-Ideen wird wieder Vielerlei geboten werden. Der Spaß steht hier wie jedes Jahr im Vordergrund!

Auch die Hurlacher Hüpfmatte wird bei passendem Wetter wieder zum Einsatz kommen.

Plant Euch gerne schon mal die Tage vom 11. – 14. August 2025 ein, um mit Euren Kids an der Hurlacher Ferienfreizeit am Sportplatz des SV Hurlach (Kusterer Str.) teilzunehmen.

Thomas Freudling

Aktion „Saubere Landschaft“ 2025

Wie jedes Jahr im Frühling, fand am 05. April die Aktion „Saubere Landschaft“ in Hurlach statt.

Alle Hurlacher, egal ob Groß oder Klein, waren eingeladen Hurlach's Ortsränder und Fluren von Unrat und Müll zu befreien.

Organisiert vom Obst- und Gartenbauverein, wurden jedem Verein eindeutige Sammelstrecken zugewiesen. Der Container für die Müllablagerung befand sich am Feuerwehrhaus. Dort war auch der Treffpunkt für die vielen freiwilligen Helfer.

Bei idealem Müllsammelwetter (trocken, sonnig, nicht zu warm und nicht zu kalt) folgten viele Hurlacher dem Aufruf zur Aktion „Saubere Landschaft“.

Ausgestattet mit Mülltüten, Warnwesten und Handschuhen schwärmten die Helfer in alle Himmelsrich-

tungen aus. Egal ob am Kappellenberg, rund um die Turnhalle, am Baggersee oder im Gewerbegebiet – überall wurde fleißig Müll gesammelt und Unrat beseitigt.

Eine besondere Freude war dem Nachwuchs aus allen Vereinen & Organisationen anzumerken. Mit großem Eifer und voller Tatendrang gingen die Kinder und Jugendlichen mit gutem Beispiel voran.

Zum Abschluss der Aktion lud die Gemeinde alle Freiwilligen traditionell zu einem Imbiss am Feuerwehrhaus ein!

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Thomas Freudling

Nachfolgend einige Eindrücke:





Alle Fotografien: Aktion Saubere Landschaft



Pädagogische Fachkompetenz im Zwergenstadl

Die Kinderkrippe Zwergenstadl freut sich über Ihre neue Leitung.

Die bisherige Leitung, Frau Vogel hat unseren Zwergenstadl bedauerlicherweise aus privaten Gründen verlassen. Wir bedanken uns sehr, für Ihr entgegengebrachtes Arrangement und Ihren liebevollen Umgang mit unseren Kindern. Umso mehr freut es uns Ihnen, unsere neue Leitung vorzustellen.

Frau Metz übernimmt seit April 2025 die Leitung der Kinderkrippe Zwergenstadl. Schon im Vorfeld war Frau Metz bereits ein Teil des Teams. Neben der Gesamtverantwortung für unsere Kinderkrippe steckt Sie Ihre pädagogische Kompetenz und Ihr fachliches Wissen in unsere Gruppe Pustebume.

Frau Metz ist anerkannte Erzieherin mit der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung und zusätzlich weitergebildete Fachkraft für Kinder bis 3 Jahren. Der große Wunsch mit Menschen – besonders mit Kinder – zu arbeiten hat Sie vom kaufmännischen Bereich, dazu gebracht, Ihre heutige Berufung zu ergreifen. Zitat von Frau Metz „Es ist mir eine große Freude, Kinder individuell auf Ihrem Weg zu begleiten, Ihre kleinen und großen Entwicklungsschritte mit zu erleben und Ihnen dabei Sicherheit, Vertrauen und Orientierung zu geben. Dabei ist mir eine beziehungsorientierte Begleitung wichtig, die das Selbstvertrauen stärkt und die kindliche Entwicklung fördert.“

In Ihrer neuen Aufgabe als Leitung schätzt Frau Metz die Möglichkeit Ihre organisatorischen Fähigkeiten mit der pädagogischen Arbeit zu verbinden.

Der Wechsel in die Leitungsrolle war eine spannende Veränderung, so Frau Metz.

Umso mehr weiß Sie es zu schätzen wie offen und unterstützend das Team der Kinderkrippe Zwergenstadl Sie dabei begleitet und unterstützt.

Für die Zukunft wünscht sich Frau Metz, dass weiterhin der Zusammenhalt, das gegenseitige Unterstützen und das gemeinsame Gestalten an dem sich die Kinder, Eltern und das Team, einen Ort zum Wohlfühlen formen. Ein offener und ehrlicher Austausch hilft, die Kinder gemeinsam auf Ihrem Weg bestmöglich zu begleiten.



Katja Metz



Haus Kinderkrippe

Abschließend wünschen wir von der Redaktion, des Gemeinderates und unserem ersten Bürgermeister Andreas Glatz, Frau Metz viel Erfolg und Freude in Ihren neuen Aufgaben.

Phillip Kruppa, Gemeinderat



Bild unten: Leilani, Schmetterling, Wasserfarben auf Papier (Abklatschverfahren nach Max Ernst)



Buntes Treiben beim Hurlacher Kinderfasching 450 kleine und große Gäste feierten ausgelassen



Juniorengarde der Türkheimer Wertachfunken

Hurlach – 22. Februar 2025

Ein kunterbuntes Spektakel voller Lachen, Musik und Konfetti erwartete die Besucher des diesjährigen Kinderfaschings am 22.02.25 in der Hurlacher Sport- und Kulturhalle. Rund 450 Gäste strömten am Samstagnachmittag in die festlich geschmückte Halle, um gemeinsam zu feiern, zu tanzen und das bunte Programm zu genießen.

Für große Augen und staunende Gesichter sorgte der Auftritt der Zirkusgruppe, die mit akrobatischen Kunststücken das Publikum begeisterte. Ebenso mitreißend war der schwungvolle Tanzauftritt der Juniorengarde der Türkheimer Wertachfunken, die mit Präzision und Charme das Herz jedes Faschingsfans höher schlagen ließ.

Neben den Bühnenhighlights gab es für die Kinder noch viele weitere Attraktionen zu entdecken: In der Discoarea wurde ausgelassen getanzt, Tischtennis gespielt, gekickert oder gedartet. Während in der Fotoecke lustige Schnappschüsse mit Freunden und Familie gemacht wurden – natürlich in den fantasievollsten Kostümen.

Bei der Kostümprämierung für das beste Familienkostüm wurden drei attraktive Preise in Form von Einkaufsgutscheinen des Hurlacher Dorfladens vergeben.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein vielfältiges Angebot an Essen und Trinken sorgte dafür, dass kleine Cowboys, Prinzessinnen und Superhelden ihre Energie jederzeit wieder aufladen konnten.

Der Kinderfasching 2025 war ein voller Erfolg – eine rundum gelungene Veranstaltung, die den jungen Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Dieser tolle Erfolg ist vor allem den vielen freiwilligen Helfern zu verdanken, die auch dieses Jahr wieder tatkräftig beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben, Kuchen gespendet oder beim Verkauf von Essen und Getränken geholfen haben. Ohne sie wäre ein solches Event nicht durchführbar.

*Petra Schönwälder
Bilder: Jürgen Glenk*



Bericht zum Haushalt der Gemeinde Hurlach 2025

Am 18. März 2025 beschloss der Gemeinderat Hurlach die Haushaltssatzung für das laufende Geschäftsjahr 2025.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 ist ausgeglichen und schließt in den Einnahmen und Ausgaben

im **Verwaltungshaushalt** mit **5.381.000 €**
und im **Vermögenshaushalt** mit **4.660.300 €**

ab. Das **Gesamtvolumen** beträgt **10.041.300 €** und liegt damit um 143.800 € (+1,45 %) über dem Vorjahresniveau.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind im Haushalt 2025 in Höhe von 1.700.000 € vorgesehen. Es besteht jedoch noch eine nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2024 in Höhe von 1.600.00 €. Daher beträgt der Gesamtbetrag der Kreditermächtigung in der Haushaltssatzung 100.000 €.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

I. Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt umfasst alle laufenden Einnahmen und Ausgaben, wie Personalkosten und Betriebsausgaben der Gemeinde. Diese werden in Einzelplänen detailliert dargestellt, die die verschiedenen Aufgabenbereiche wie beispielsweise Öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde abdecken.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts 2025 beträgt 5.381.000 € und sinkt gegenüber dem Vorjahr um 216.300 € (-3,86%) – siehe Diagramm I.

Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Die größten Einnahmequellen des Verwaltungshaushalts zeigen folgende Entwicklung:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts ergibt sich folgendes Bild:

2. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung von Ausgaben nicht benötigten Einnahmen sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Im Haushalt 2025 beläuft sich der Zuführungsbetrag auf **89.900 €** (zum Vorjahr minus 150.200 €) – siehe Diagramm 2.

3. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt einer Gemeinde beinhaltet Investitionen in Infrastrukturprojekte, wie den Bau neuer Schulen oder Straßen. Er umfasst alle Maßnahmen, die das langfristige Vermögen der Gemeinde erhöhen oder verändern.

Das Volumen des Vermögenshaushalts beträgt **4.660.300 €** und steigt gegenüber dem Vorjahr um 330.100 € (+7,68%) – siehe Diagramm 3.

Einnahmen des Vermögenshaushalts

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts stellen sich wie folgt dar: siehe Diagramm 4

Ausgaben des Vermögenshaushalts

Auf der Ausgabenseite des Vermögenshaushalts ergibt sich folgendes Bild: siehe Diagramm 5

	Ergebnis	Ansätze	
	2023 in €	2024 in €	2025 in €
Verwaltungshaushalt	5.198.066,69	5.597.300,00	5.381.000,00
Vermögenshaushalt	2.443.584,05	4.300.200,00	4.660.300,00
Gesamthaushalt	7.641.650,74	9.897.500,00	10.041.300,00

Diagramm I

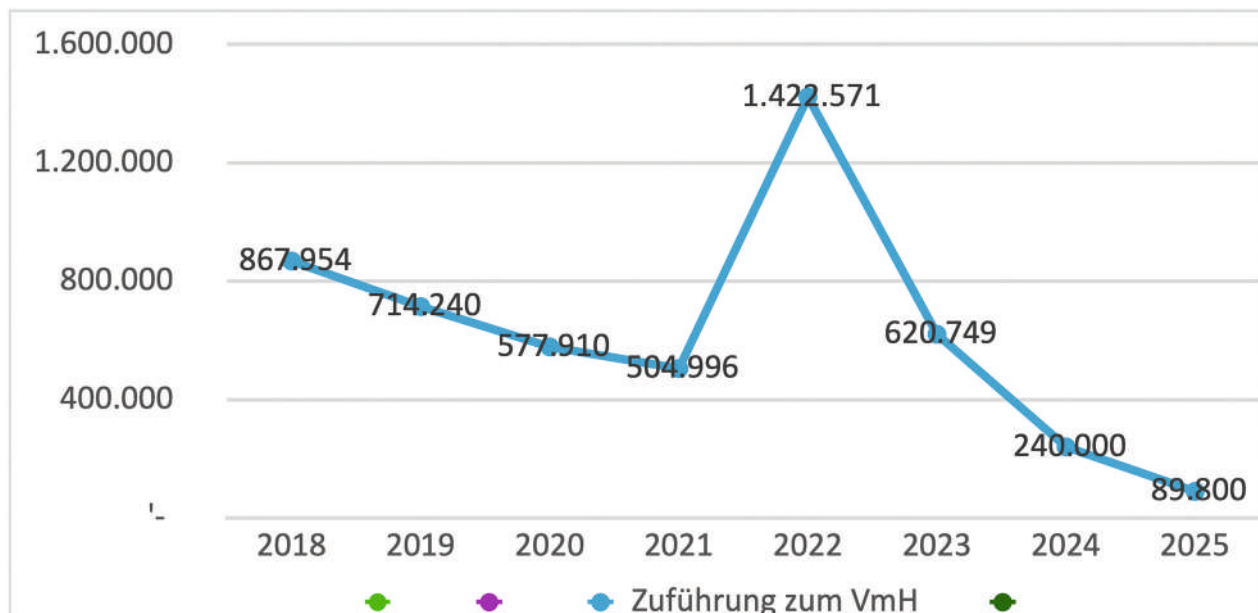


Diagramm 2

	Ergebnis	Ansätze	
	2023 in €	2024 in €	2025 in €
Verwaltungshaushalt	5.198.066,69	5.597.300,00	5.381.000,00
Vermögenshaushalt	2.443.584,05	4.300.200,00	4.660.300,00
Gesamthaushalt	7.641.650,74	9.897.500,00	10.041.300,00

Diagramm 3

Bezeichnung	Ansatz 2025 in €	Finanzplan		
		2026 in €	2027 in €	2028 in €
Keltenfeld IV Verkauf	-	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Straßenausbaupauschale	32.000	32.000	32.000	32.000
Kanalbeiträge sonst.	10.000	5.000	5.000	5.000
Kanal HA privat	5.000	-	-	-
Gewerbegebiet	-	-	1.000.000	-
Gewerbegebiet Nord	-	150.000	-	-
Breitbandausbau Außenbereich Förderung	-	200.000	180.000	-
Wasserbeiträge sonst.	1.000	500	500	500
Investitionspauschale	126.500	126.500	126.500	126.500
Entnahmen aus allg. Rücklagen	2.400.000	-	-	-
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	89.800	-	-	-
Tilgungszuschuss KfW	296.000	-	-	-
Darlehensrückzahlung durch SV Hurlach	-	30.000	-	-
Kreditaufnahme	1.700.000	1.240.400	-	248.000
Gesamteinnahmen	4.660.300	2.784.400	2.344.000	1.412.000

Diagramm 4

Bezeichnung	Ansatz 2025	Finanzplan		
		2026	2027	2028
VG Invest.umlage	35.000	35.000	35.000	35.000
Feuerwehr Ausstattung	10.000	-	-	-
Rathaus Ausstattung	5.000	-	-	-
Schulverband Invest.umlage	30.000	10.000	10.000	5.000
Archiv, Bücherei, Kulturpflege	5.000	5.000	-	-
Katastrophenschutz Blackout, Stromerzeuger, Tank	10.000	-	-	-
ILE-Kleinprojekte	10.000	-	-	-
Rathaus Statik 2. OG, Bestandsaufnahme	5.000	-	-	-
Kiga, Möbel, Geräte	3.000	-	-	-
Kita Zeiterfassung, Beleuchtung	8.000	-	-	-
Kinderkrippe, Ausstattung	3.000	-	-	-
Spielplätze, Geräte	5.000	-	-	-
SKH, Investzuschuss an SVH (Zins-Tilgung)	48.600	48.000	-	-
Sportanlagen Auslagerung	10.000	45.000	200.000	200.000
Friedhof Urnen, Friedwald, Gestaltung	5.000	-	-	-
Erschließung Sportplatz zu einem Baugebiet	15.000	-	-	500.000
BG Keltenfeld III Erschließung Rest	200.000	-	-	-
BG Keltenfeld IV Erschließung	950.000	-	-	-
BG Keltenfeld IV Grunderwerb	500.000	-	-	-
Straßengrundabtretungen	12.800	2.000	2.000	2.000
Bauhof Geräte	5.000	-	-	-
Ringstraße Straße	100.000	-	-	-
Ringstraße Straßenbeleuchtung	10.000	-	-	-
Löschwasserversorgung Kolonie und Gewerbegebiet	5.000	200.000	-	-
Interkommunale Zusammenarbeit Energie	10.000	-	-	-
Straßen Kustererstraße	40.000	-	-	-
Bahnhofstr. außerorts ohne Radweg	30.000	600.000	-	-
Bahnhofstraße Radweg außerorts	15.000	300.000	-	-
Radweg zum BG Keltenfeld	5.000	100.000	-	-
Nordumfahrung Aufbauverstärkung	-	-	-	400.000
Haus der Begegnung, Ausstattung	2.000	-	-	-
Unterer Wirt Einfriedung	2.000	-	-	-
Straßenbeleuchtung LED	20.000	20.000	20.000	20.000
Überspannungleuchten Abbau LED s. o.	15.000	-	-	-
Kanal SW, Anschlüsse, Kataster	10.000	-	-	-
Kanal HA	10.000	-	-	-
Lückenschluss Feldweg/Radweg B17 alt Asphalt	2.500	35.000	-	-
Kernwegenetz	-	-	50.000	-
Gewerbegebiet Grunderwerb	1.000.000	-	-	-
Gewerbegebiet Nord Grunderwerb	150.000	-	-	-
Gewerbegebiet Nord Straße	100.000	-	-	-
Grunderwerb allgemein	250.000	-	-	-
PV Anlagen	65.000	-	-	-
Wasserversorgung HA Ringstraße	30.000	-	-	-
Wasserversorgung Wasserleitungsbau	15.000	330.000	-	-
Wasserversorgung Ringstraße komplett Rest	60.000	-	-	-
Wasserversorgung Umlage an WZV	385.000	40.000	-	-
Breitbandversorgung	-	450.000	-	-
Darlehen SVHurlach	30.000	-	-	-
Zuführung an Verwaltungshaushalt	-	420.900	108.200	106.500
Tilgung Kredit Wasserversorgung	5.400	21.500	21.500	21.500
Tilgung Kredit (KfW BEG Kita)	77.000	77.000	77.000	77.000
Tilgung Kredit	-	-	1.775.300	-
Sondertilgung KfW BEG	296.000	-	-	-
Umlage für Tilgung AZV	45.000	45.000	45.000	45.000
Gesamtausgaben	4.660.300	2.784.400	2.344.000	1.412.000

Diagramm 5

Theaterfahrt vom 11.-13. April 2025 zu unserer Partnergemeinde Cannero an den Lago Maggiore



Theaterspieler aus Cannero und Hurlach

Traditionell lädt der Theaterverein seine Spieler und Helfer zu einem Kameradschaftsabend ein, um sich für den Einsatz und die Unterstützung in der Theatersaison zu bedanken. Seit längerem kam der Wunsch auf, dies mit einer Theaterfahrt zu kombinieren, nachdem unsere letzte Fahrt nun mehr 12 Jahre her ist und noch vielseitig in guter Erinnerung war. Schnell freundeten wir uns mit dem Gedanken an, zu unserer Partnergemeinde Cannero Riviera an den wunderschönen Lago Maggiore zu fahren. Mit tatkräftiger Unterstützung von Claudia Stähle wurden erste Kontakte nach Italien geknüpft. Nach den letzten Vorbereitungen machte sich unsere 35-Köpfige Reisegruppe bei bestem Wetter und ausreichend Proviant an Bord über den San Bernardino. Nach ca. 6 Stündiger fahrt erreichten wir unser Hotel La Rondinella und wurden dort mit unserer Gemeindefahne herzlich begrüßt. Anschließend erkundeten wir gut gelaunt unser Do-

mizil. Selbstverständlich durfte dabei ein Fotostopp an der Hurlacher Linde nicht fehlen, welche als Zeichen der Verbundenheit beider Orte in bester Strandlage gepflanzt wurde und sich prächtig entwickelt. Am Abend gab es dann ein feines, mehrgängiges Menü bei Stefano. So ließen wir den Abend bei Wein und anderen Kaltgetränken gemütlich ausklingen, ein gebührender Kameradschaftsabend. Nach dem Frühstück ging es dann mit einem exklusiven für uns bereitgestellten Ausflugsschiff auf die Borromeischen Inseln, allen voran die Isola Bella. Geführt wurden wir von Kathi, die uns charmant die Sehenswürdigkeiten erklärte. Am Abend fand dann das Highlight unserer Reise statt. Ein gemeinsames Event mit der frisch gegründeten Theatergruppe aus Cannero. Zunächst starteten unsere Freunde aus Italien mit einer lustig inszenierten Theaterdarbietung mit kleinen Spitzen gegen die Gemeindepolitik. Anschließend zeigten wir



oben: Blick auf Cannero vom Hotel La Rondinella aus
unten: Hurlacher Reisegruppe beim Hotel La Rondinella

mit einem extra einstudierten, bayerischen Einakter unser künstlerisches Können. Der Gemeindesaal war dank ausgiebiger örtlicher Bewerbung gut gefüllt und so konnten wir uns über unsere erste internationale Theatervorstellung freuen ☺ Die sprachlichen Barrieren waren kein Problem und so konnte gleich die Freundschaft vertieft, angestoßen und mit Gastgeschenken untermauert werden. Nach einer kurzen Nacht besuchten wir am Sonntag Vormittag mit dem Boot noch den Wochenmarkt in Canobbio und traten anschließend mit vielen schönen Eindrücken die Rückreise nach Hurlach an. Wir waren überwältigt von der Gastfreundschaft unserer italienischen Freunde, die uns mit Freude und Leidenschaft willkommen geheißen haben. Es ist wichtig, dass diese Freundschaft gelebt wird und so können wir jedem eine Fahrt nach Cannero Riviera empfehlen, es lohnt sich.

*Schmid Michael
Bilder: Theaterverein*





Gruppenfoto der Hurlacher Reisegruppe vor der „Hurlacher Linde“

Hurlacher See zwischen Naturgenuss und Müllproblem

Hurlach – Nur wenige Minuten von der Autobahn entfernt, am östlichen Ortsrand von Hurlach, liegt ein Naturjuwel: der Hurlacher See. Als Vereinsgewässer der Fischergilde Barbara e.V. ist er nicht nur ein Paradies für Angler, sondern auch ein beliebter Ort für Spaziergänger, Familien und alle, die dem Alltag entfliehen möchten.

Eingerahmt von Bäumen und Wiesen bietet der See eine malerische Kulisse. Früh am Morgen sieht man häufig Angler, die geduldig auf einen Biss warten, während sich auf den angrenzenden Wiesen Erholungssuchende auf Decken niederlassen oder den Sonnenuntergang am Wasser genießen. Die gute Erreichbarkeit und die ruhige Lage machen den Hurlacher See zu einem geschätzten Ausflugsziel in der Region.

Doch der Naturgenuss wird zunehmend durch ein wachsendes Problem getrübt: Müll. Immer häufiger finden sich am Ufer und in den umliegenden Grünflächen Flaschen, Verpackungen, Einweggrills und anderer Unrat. An manchen Tagen gleicht der See mehr einer wilden Müllkippe als einem Erholungsgebiet. Die Vereinsmitglieder der Fischergilde Barbara e.V., die sich mit viel Engagement um den Erhalt und die Pflege des Gewässers kümmern, sind frustriert über die Rücksichtslosigkeit mancher Besucher.

„Es ist schade, dass einige Menschen den See als Selbstverständlichkeit betrachten und keinerlei Verantwortung für ihren Abfall übernehmen“, sagt Jugendleiter der Fischergilde Barbara e.V. Alexander Faul. „Wir organisieren regelmäßige Müllsammelaktionen, aber das allein reicht nicht.“





Die Gemeinde Hurlach prüft bereits Maßnahmen, um das Problem einzudämmen – darunter verstärkte Kontrollen, Informationsschilder und mögliche Bußgelder für Umweltsünder. Gleichzeitig appellieren sowohl Gemeinde als auch die Fischergilde Barbara e.V. an das Umweltbewusstsein der Besucher: Wer die Natur genießen will, sollte sie auch respektieren.

Der Hurlacher See bleibt ein wertvolles Naherholungsgebiet – doch seine Zukunft als solcher hängt auch davon ab, wie achtsam die Menschen mit ihm umgehen. Ein Tag am Wasser sollte keine Spuren hinterlassen – außer schöne Erinnerungen

Bitte helfen Sie mit, wenn Sie am Hurlacher Freizeitgelände zu Gast sind und ermutigen Sie die anderen Gäste dazu, dass Freizeitgelände wieder so zu verlassen wie sie dieses vorgefunden haben.

*Fischergilde Barbara
Bilder: Fischergilde Barbara*





Der Wettbewerb für Radförderung,
Klimaschutz und Lebensqualität!

2025 STADTRADELN

im Landkreis Landsberg am Lech
29.06.2025 - 19.07.2025



Große
Spenden-
aktion
mit EDEKA
zugunsten von



www.stadtradeln.de/landkreis-landsberg
Jetzt registrieren und mitradeln!

Ansprechpartner:
Landkreis Landsberg am Lech
Tel.: (08191) 129 - 1571
stadtradeln@lra-ll.bayern.de



Lokale Unterstützer:



Neue Trikots für den SG Hurlach/Kaufering/Langerringen – C-Juniorinnen überzeugt bei LEW-Wettbewerb „Leistung lohnt“



C-Juniorinnen in der neuen Wettkampfkleidung, hintere Reihe 4. Von links, Bürgermeister der Markt Kaufering Thomas Salzberger, 4. von rechts Leiter LEW Betriebstätte Königsbrunn Florian Frank und hintere Reihe rechts Bürgermeister der Gemeinde Hurlach Andreas Glatz

Sowohl auf dem Platz als auch mit kreativen Ideen ganz vorne mit dabei: Der SG Hurlach/Kaufering/Langerringen gehört zu den zehn Gewinnerteams des LEW-Wettbewerbs „Leistung lohnt“ 2024. Die C-Juniorinnen freuen sich über ein Sponsoring in Höhe von 1.500 Euro für neue Wettkampfkleidung.

Mit ihrer Bewerbung – einem kreativen Video, das mit Vorurteilen gegenüber Mädchen im Fußball aufräumt – setzte sich das Team gegen zahlreiche Einsendungen aus der Region durch. Die Jury war besonders beeindruckt von der Originalität des Videos und dem Einsatz für Frauen im Sport.

Bei der offiziellen Übergabe war die Freude groß: Die neuen Trikots wurden feierlich an die Mannschaft übergeben. Mit dabei waren neben Vereinsvertreterinnen- und -vertretern auch LEW-Kommunalbetreuer Florian Frank sowie Bürgermeister von Hurlach Andreas Glatz und Bürgermeister von Kaufering Thomas Salzberger. Nicht auf dem Bild aber auch ein großer Dank gilt dem großartigen Trainerteam: Vogel Petra, Ronald Looij und Florian Stecker!

Auch in diesem Jahr geht der Wettbewerb „Leistung lohnt“ in die nächste Runde. Bewerben können sich Jugendsportmannschaften aus der gesamten Region. Im Mittelpunkt stehen nicht nur sportliche Leistungen, sondern vor allem Teamzusammenhalt und kreative Ideen. Bewerbungsschluss ist der 25.07.2025.

Weitere Informationen unter:

www.lew.de/leistung-lohnt.

Die Gemeinde Hurlach bedankt sich bei dem regionalen Energieanbieter LEW recht herzlich für das Sponsoring! Die LEW arbeitet ständig mit der Gemeinde zusammen, um das bestehende Energienetz noch weiter auszubauen und weiterzuentwickeln.

*LEW und Gemeinde Hurlach
Bild: LEW*

Strom und Energie entdecken - Entdeckerkiste für Kindertageseinrichtung Farbenfroh in Hurlach



Übergabe der Entdecker-Kiste durch den LEW-Mitarbeiter Leiter Netzbetrieb Königsbrunn Florian Frank (hintere Reihe dritter von links) an den Kindergarten Farbenfroh in Hurlach – Foto:Tabea Frenzel

In der Kindertageseinrichtung Farbenfroh aus Hurlach wird künftig fleißig geforscht. Im Rahmen des Entdecker-Programms der Bildungsinitiative „3malE“ der Lechwerke hat sich die Kita für die Entdecker-Kiste „Strom & Energie“ beworben und per Los den Zuschlag erhalten. Florian Frank von der LEW übergab am 27. Mai 2025 das Entdecker-Paket an Bürgermeister Andreas Glatz, das Kindergartenteam und die begeisterten Kinder.

Die Kiste enthält zahlreiche spannende Experimente rund um das Thema Strom und Energie. Die Kleinen können zum Beispiel einen Schalter aus All-

tagsmaterialien bauen, den „einfachsten Elektromotor der Welt“ konstruieren, ein „Strompuzzle“ lösen oder eine „Energistadt“ planen. Auf diese Weise können die Kinder ihrer natürlichen Neugier folgen und spielerisch die Zusammenhänge des Zukunftsthemas Energie entdecken. Der Kindergarten freut sich sehr über den Gewinn dieser Bildungskiste, welche ein tolles Gesamtpaket an Experimenten ermöglicht. Das Bildungsangebot im Bereich Naturwissenschaft wird hierdurch verstärkt und bereichert.

Andrea Jahn

Gemeinde Hurlach weist Wohnbaugrundstücke ab ca. Frühjahr/Sommer 2026 aus

Derzeit befindet sich der Bebauungsplan Keltenfeld IV in Aufstellung, mit der Fertigstellung ist in etwa im Herbst 2025 zu rechnen, anschließend findet die Straßenerschließung des Baugebietes statt.

Die Baugrundstücke werden wieder nach EU-Vergaberichtlinien in mehreren Verfahren vergeben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können jetzt schon Ihr Interesse bekunden und sich bei Bedarf unter der e-mail:

info@hurlach.de

Ihre Kontaktdaten und Ihr Interesse abgeben.

Wichtig: Dies ist keine Bewerbung auf ein Baugrundstück, sondern nur eine Interessenbekundung. Die Verfahren selber starten zu einem späteren Zeitpunkt, hierüber werden Sie dann persönlich wenn Sie Ihre Daten abgegeben haben informiert.

Text und Planzeichnung: Gemeinde Hurlach



Straßennamen von Hurlach Teil 8 - 2025

Langerringerstraße

Der Name der Straße nach Langerringen wurde schon immer so bezeichnet. Es ist die Verbindungsstraße von Hurlach nach Langerringen. Nach der Gebietsreform 1972 wurde dieser Name offiziell bestätigt. Die Straße führt von der Meitingerstraße Richtung Westen bis zum Ortsausgang.

Der westliche Teil der Langerringerstraße wurde im Volksmund mit dem Wort „Hiela“ bezeichnet.

Fast alle Häuser in der Straße wurden in den letzten fünfzig Jahren abgerissen und durch Neubauten ersetzt.



Langerringerstraße Untere Käsküche um 1930

Langerringerstraße 1957



Langerringerstraße I um 2000

Hurlach 28, heute Langerringerstraße 2

Hausname: Beim Lechetaschuster, beim Lecheta

Das alte Haus mit den Stallungen wurde 1988 abgerissen. Anschließend wurde an dieser Stelle ein neues Wohnhaus, Stallungen und Scheune gebaut.



Hurlach 28 1957

Hurlach 95 heute Langerringerstraße I

Die untere Käseküche

Um 1900 wurde die Milchgenossenschaft mit der - Unteren Käsküche - von Hurlach in diesem Haus in Betrieb genommen.

Milch, Butter und Käse waren die Erzeugnisse, die man kaufen konnte. Im Juni 1991 nach vielen Umstrukturieren wurde die Käsküche geschlossen. Das Haus wurde verkauft und umgebaut zu Mietwohnungen.



Hurlach Nr. 30 heute Langerringerstr. 5
Hausname: Beim Schönwetter



Hurlach, 2010 Langerringerstraße 4

Das alte Wohnhaus wurde abgerissen und auf dem Grund entstanden zwei Einfamilienhäuser .



Hurlach Langerringerstraße 4 1957

Hurlach Nr. 29 heute Langerringerstraße 6
Hausname: Beim König, beim Sattler



Hurlach Langerringerstraße 4 1957

Hurlach 31 1/3 heute Langerringerstraße 7



Hurlach 31 heute Langerringerstraße 8

Hausname: Beim Postbauer



Hurlach 32 heute Langerringerstraße 9

Hausname: Beim Mugelebauer



Der westliche Teil der Langerringerstraße wurde im Volksmund mit dem Wort „Hiela“ bezeichnet.



Blumenstraße

Der Name Blumenstraße wurde nach der Gebietsreform 1972 zum Andenken an den Baumwart Starkmann gewählt.

Blumenstraße 1957



Hurlach 45 heute Blumenstraße 2

Hausname: Beim Schuller auch Schiller



Hurlach Nr. 68 heute Blumenstraße 3



Hurlach 89 Blumenstraße

Das Haus wurde in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts abgerissen. Auf diesen Grundstück wurde von der Gemeinde Hurlach der neue Kindergarten errichtet.

Die Firma Pfundmayr zog anfangs der siebziger Jahre aus diesen Anwesen aus. Das neue Anwesen der Firma Pfundmayr war jetzt in der Bahnhofstraße an der alten B 17.



Hurlach Nr. 46 heute Blumenstraße 4

Hausname: Beim Servazi, beim Vattes



Manfred Henze

Bilder: Arbeitskreis Ortsgeschichte



Die Hütte im unwirklichen Licht – Fotografie: Marco Vogelsberg



Drei Freunde – Fotografie: Marco Vogelsberg



Sunrise at the Farm – Fotografie: Marco Vogelsberg



electrical Power – Fotografie: Marco Vogelsberg



Nach dem Regen, Hurlacher Flur in Richtung Obermeitingen. Fotografie: Marco Vogelsberg

Redaktion Blickpunkt

Verantwortlich: ErsterBürgermeister Andreas Glatz (AG)
Poststr. 4, 86857 Hurlach

Chefredaktion: Helmut Müller (HM),
Vieweide 22, 86857 Hurlach
E-Mail: hmh.66@web.de

Redaktion: Renate von Schnurbein (RS)
Markus Schmidt (MS)
Roland Bihler (RB)
Thomas Freudling (TF)
Philip Kruppa (KP)
Stefan Wild (WS)

Satz & Layout: Urs Freund

Auflage: 1000

Kurz notiert:

Gemeindefläche..... ca. 17,63 km²
Höhe.....ca. 585 Meter über dem Meeresspiegel

Geburten in Hurlach 2025
Stand 11.06.2025:.....6

Einwohnerzahl 2025
Stand 11.06.2025:.....2066

Erstwohnsitz: 2021

Jüngste Gemeinde Bayerns (Stand 11.06.2025)

